

Probenahme Boden



So ziehen Sie eine Bodenprobe richtig

- Proben sollten möglichst jeweils nur von einer einheitlich genutzten Fläche entnommen werden, wie z.B. das Gemüsebeet, die Obstfläche, der Rasen, das Erdbeerbeet etc.
- Diese müssen dann auch speziell gekennzeichnet werden.
- Die Zeit für die Probenahme ist am zweckmäßigsten der Herbst oder das zeitige Frühjahr, und zwar vor einer Düngergabe.
- Die Bodenprobe muss einen repräsentativen Querschnitt der Bodenkrume widerspiegeln!

Schritt 1

Entnahmetiefe bei:

- Gemüsegarten: **0-20/25 cm**
- Obstbäume, Sträucher: **0-30 cm**
- Rasen, Wiesen, Weiden u.a. Grünflächen: **0-10 cm**



Schritt 2

Von der zu untersuchenden Fläche sollten mehrere, gut verteilte Proben entnommen (von etwa 10-15 Stellen) und in einem sauberen Eimer zu einer Mischprobe vereinigt werden.

Verwenden Sie für die Probenahme am besten Geräte aus Kunststoff oder Edelstahl und keine Gegenstände, die verzinkt sind.

Probenahme Boden



So ziehen Sie eine Bodenprobe richtig

Schritt 3

Mischen Sie die im Eimer gesammelten Einzelproben gut durch.

Geben Sie von dieser Mischprobe ca. 250 g in einen Gefrierbeutel.



Schritt 4

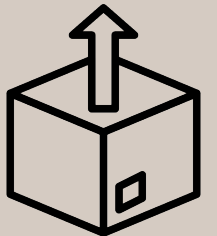
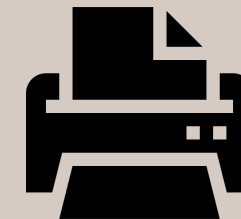
Verschließen Sie den Probenbeutel. Stellen Sie sicher, dass er wirklich dicht ist.

Schritt 5

Drucken Sie das Auftragschreiben aus und packen es zusammen mit der Probe in ein Paket.

Schritt 6

Schicken Sie das Paket an HPMP.



Wenn Sie uns zu einer Bestellung / Auftragsnummer mehrere unterschiedlich gekennzeichnete Proben einschicken, untersuchen wir diese Proben getrennt entsprechend dem erteilten Untersuchungsauftrag.

Wir analysieren Ihre Probe und erstellen einen einfach verständlichen Bericht, der Ihnen wenige Tage nach Probeneingang per E-mail zugeschickt wird. Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie uns gerne kontaktieren.